Bezirksverordnetenversammlung
Steglitz-Zehlendorf von Berlin

N i e d e r s c h r i f t
29. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr

Sitzungstermin:	Mittwoch, 23.03.2005
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	18:15 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus Zehlendorf, BVV-Saal

Anwesend:

Frau Ehlgötz, Barbara	CDU
Herr Eichstädt, Klaus	CDU
Herr Hippe, Torsten	CDU
Herr Mückisch, Frank	CDU
Herr Lepeniotis, Christos	SPD
Herr Reinhard, Klaus	SPD
Herr Ronnisch, Detlev	SPD
Herr Weihe, Klaus-Dieter	SPD
Herr Kühnast, Frank	FDP
Frau Sunkel, Dagmar	FDP
Herr Hampel, Ulf	GRÜNE
Frau Wagner, Sieglinde	fraktionslos
Herr Pick, Rafael	CDU (BD)
Herr Wollschläger, Hans-Joachim	CDU (St. BD)
Herr Boye, Matthias	GRÜNE (St. BD)

Vom Amt:

BzStR Stäglin
Bau L Herr Müller-Ettler
Ord L Herr Hartmann
BVV 1 Dr. Konrad, Protokll

Tagesordnung:

TOP 1 Öffentliche Bürgerfrageviertelstunde

TOP 2 Anträge

TOP 2.1 Verkehrskonzept für den Standort 'Ausfluglokal Alte Fischerhütte'
Drucksache: 1177/II - CDU-Fraktion

TOP 2.2 Die Bauordnung Berlin gegen Graffitis und andere Verunstaltungen nutzen
Drucksache: 1363/II - CDU-Fraktion

TOP 2.3 30 km/h im Dahlemer Weg/Ecke Jänickestraße
Drucksache: 1377/II - SPD-Fraktion

TOP 2.4 Schulsportflächendefizitausgleich durch Parkraumentwidmung unter der Tiburtius-Brücke
Drucksache: 1387/II - FDP-Fraktion

TOP 2.5 Straßenschilder im Bezirk
Drucksache: 1456/II - CDU-Fraktion

TOP 2.6 Tempo 30 in der Sundgauer Straße
Drucksache: 1463/II (neu) - Fraktionen SPD und GRÜNE

TOP 2.7 Einrichtung einer Linksabbiegespur vom Hindenburgdamm in die Klingsorstraße
Drucksache: 1472/II - FDP-Fraktion

TOP 2.8 Ampelanlage Goerzallee/Teltower Damm
Drucksache: 1499/II - CDU-Fraktion

TOP 2.9 Fußgängerampel am Hertha-Müller-Haus
Drucksache: 1502/II - CDU-Fraktion

TOP 2.10 Öffentliche Aufträge und '1-Euro-Job' kombinieren - Hamburger Modell
Drucksache: 1507/II - CDU-Fraktion

TOP 2.11 Kiosk am Hüttenweg Ecke Kronprinzessinnenweg
Drucksache: 1511/II - Fraktionen CDU, GRÜNE und FDP

TOP 2.12 Ausfahrt auf dem Reicheltparkplatz/Ecke Martin-Buber-Straße
Drucksache: 1517/II - SPD-Fraktion

TOP 3 Bericht aus dem Bezirksamt

TOP 4 Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Öffentliche Bürgerfrageviertelstunde

Es sind keine Bürger erschienen.

zu 2 Anträge

zu 2.1 Verkehrskonzept für den Standort 'Ausfluglokal Alte Fischerhütte'
Drucksache: 1177/II - CDU-Fraktion

Der Antrag wird zurückgestellt.

zu 2.2 Die Bauordnung Berlin gegen Graffitis und andere Verunstaltungen nutzen
Drucksache: 1363/II - CDU-Fraktion

Die CDU-Fraktion erklärt, sie wolle wieder zu ihrem ursprünglichen Antragstext zurückkehren. Von diesem sollen die ersten beiden Absätze erhalten bleiben und der dritte gestrichen werden. Bei einer Abstimmung über den Antrag in seiner alten Form (ohne den dritten Absatz) wird dieser mit 9 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen.

zu 2.3 30 km/h im Dahlemer Weg/Ecke Jänickestraße
Drucksache: 1377/II - SPD-Fraktion

BzStR Stäglin weist auf die noch nicht formal erledigten Beschlüsse Nr. 222 und 428 zum gleichen Thema hin. Bau L Hr. Müller-Ettler berichtet, in Erfüllung dieser Beschlüsse seien mehrere Ortstermine u.a. mit der Straßenverkehrs- und der Eisenbahnbehörde angesetzt worden, die ergeben hätten, dass an dieser Stelle ein Fußgängerüberweg aus Platz- sowie eine Ampel aus Kostengründen nicht möglich seien. In dieser Situation wäre der neue Antrag, an dieser Stelle eine Tempo-30-Zone einzurichten, ein gangbarer Kompromiss. Allerdings sei das Amt vor kurzem von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung auch aufgefordert worden, dieser alle nicht realisierten Fußgängerüberwege mitzuteilen, damit sie dort noch einmal geprüft werden können.

Die CDU-Fraktion erklärt, die BVV habe mit ihren alten Beschlüssen dem Amt den Auftrag erteilt, die Möglichkeit zu schaffen, die Straße an dieser Stelle sicher zu überqueren. Diesen Auftrag solle das Amt in der best möglichen Form erledigen. Alles andere seien überflüssige Detailanträge. Die SPD-Fraktion erläutert, dass sie durch Tempo 30 auch schon kurzfristig eine Besserung der Situation erreichen will; zudem habe sie ihren Antrag bereits durch eine zeitliche Einschränkung auf Montag bis Freitag von 07.00 bis 17.00 Uhr modifiziert.

BzStR Stäglin erklärt, Tempo 30 könnte als eine erste, vorübergehende Maßnahme eingerichtet werden, während das Amt weiterhin daran arbeite, weitergehende Maßnahmen umzusetzen.

Nach einer kurzen Sitzungsunterbrechung auf Bitten der Fraktionen von CDU und FDP erklären diese, sie könnten der Einrichtung von Tempo 30 nur dann zustimmen, wenn neben der genannten zeitlichen Einschränkung auch eine örtliche Begrenzung der Tempo-30-Strecke auf 100 m in den Antrag aufgenommen wird. Die SPD-Fraktion stimmt dieser Änderung ihres Antrags zu. Die Fraktionen von CDU, FDP und GRÜNE treten dem Antrag in der geänderten Fassung bei.

Bei einer Abstimmung wird der Antrag in der geänderten Fassung, d.h. mit der genannten zeitlichen und örtlichen Eingrenzung der Tempo-30-Strecke, mit 14 Ja-Stimmen und keiner Nein-Stimme bei keiner Enthaltung angenommen.

zu 2.4 Schulsportflächendefizitausgleich durch Parkraumentwidmung unter der Tiburtius-Brücke
Drucksache: 1387/II - FDP-Fraktion

Die FDP-Fraktion erläutert, sie habe den Antrag auf Bitten der Schule gestellt. Die Fraktionen von CDU, SPD und GRÜNE erklären, die Fläche sei aus Gründen der Umweltbelastung als Sportfläche vollkommen ungeeignet und den Kindern aus Gesundheitsgründen nicht zumutbar. BzStR Stäglin weist darauf hin, dass das Gelände rechtlich nicht als Sportfläche vorgesehen ist und bei der Annahme des Antrags zunächst umgewidmet werden müsste.

Bei einer Abstimmung wird der Antrag mit 2 Ja-Stimmen und 12 Nein-Stimmen bei keiner Enthaltung abgelehnt.

zu 2.5 Straßenschilder im Bezirk
Drucksache: 1456/II - CDU-Fraktion

BzStR Stäglin erklärt, Straßenschilder würden durchaus weiterhin gereinigt, weist in diesem Zusammenhang aber auch auf personelle Engpässe hin.

Die CDU-Fraktion streicht in ihrem Antragstext das Wort „nicht“.

Bei einer Abstimmung wird der Antrag in der geänderten Fassung mit 14 Ja-Stimmen und keiner Nein-Stimme bei keiner Enthaltung angenommen.

zu 2.6 Tempo 30 in der Sundgauer Straße
Drucksache: 1463/II (neu) – Fraktionen SPD und GRÜNE

BzStR Stäglin berichtet, dass das Lärmgutachten der VLB noch nicht vorliegt. Der Antrag wird vertagt.

zu 2.7 Einrichtung einer Linksabbiegespur vom Hindenburgdamm in die Klingsorstraße
Drucksache: 1472/II - FDP-Fraktion

BzStR Stäglin weist darauf hin, dass der Antrag mit einem früheren Beschluss, an dieser Stelle eine Kurzparkzone einzurichten, kollidiert. Er schlägt vor, aus dem Antrag einen Prüfantrag zu machen, damit das Amt bei einer Annahme des Antrags die Vereinbarkeit beider Beschlüsse prüfen kann.

Die FDP-Fraktion ändert den Antrag wie folgt: „Das Bezirksamt wird ersucht zu prüfen, ob ..... zu erwirken ist....“ *(ausgelassene Passagen bleiben gleich).*

Bei einer Abstimmung wird der Antrag in der geänderten Fassung mit 14 Ja-Stimmen und keiner Nein-Stimme bei keiner Enthaltung angenommen.

zu 2.8 Ampelanlage Goerzallee/Teltower Damm
Drucksache: 1499/II - CDU-Fraktion

BzStR Stäglin weist darauf hin, dass es sich bei dem im Betreff und im Text des Antrags genannten Ort wohl nicht um die Kreuzung Goerzalle/Teltower Damm handelt, sondern um die Kreuzung Beeskowdamm/Kleinmachnower Weg mit dem Teltower Damm. Er fragt, welche der vorhandenen Fußgängerfurten konkret gemeint sind. Die SPD-Fraktion erklärt, der Fußgängerverkehr sei an dieser Stelle nicht sehr stark und die jetzige Lichtzeichenregelung sei „relativ optimal“. Der Antrag wird vertagt.

zu 2.9 Fußgängerampel am Hertha-Müller-Haus
Drucksache: 1502/II - CDU-Fraktion

Der Antrag wird wie folgt geändert: „Das Bezirksamt wird gebeten, zusammen mit den zuständigen Stellen zu prüfen, ob .... installiert werden kann“ *(ausgelassene Passagen bleiben gleich)*.

Bei einer Abstimmung wird der Antrag in der geänderten Fassung mit 14 Ja-Stimmen und keiner Nein-Stimme bei keiner Enthaltung angenommen.

zu 2.10 Öffentliche Aufträge und '1-Euro-Job' kombinieren - Hamburger Modell
Drucksache: 1507/II - CDU-Fraktion

Die CDU-Fraktion erläutert ihren Antrag und bittet um eine Korrektur des Textes. Statt „Hamburger Handelskammer“ müsse es „Hamburger Handwerkskammer“ heißen. BzStR Stäglin erklärt, aufgrund dieses Fehlers im Text habe das Amt sehr viel Zeit erfolglos damit verbracht, Näheres über die Intention des Antrags in Erfahrung zu bringen. Im Übrigen halte er es für besser, wenn Arbeitslose wieder mit richtigen Arbeitsverträgen statt auf 1-Euro-Basis in das Arbeitsleben

eingegliedert würden und wenn dem Amt das Geld konkret zur Verfügung gestellt würde, dass hier für 1-Euro-Maßnahmen bereitgestellt wird.

Die CDU-Fraktion weist darauf hin, dass es sich hier nur um einen Prüfauftrag handelt. Die Fraktion GRÜNE bittet das Amt, den Fraktionen bei einer Annahme des Antrags weitere Informationen der Hamburger Handwerkskammer zu diesem Thema zur Verfügung zu stellen.

Bei einer Abstimmung wird der Antrag mit 8 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen.

zu 2.11 Kiosk am Hüttenweg Ecke Kronprinzessinnenweg
Drucksache: 1511/II - Fraktionen CDU, GRÜNE und FDP

Da den Fraktionen der Lageplan noch nicht vorliegt, wird der Antrag vertagt.

zu 2.12 Ausfahrt auf dem Reicheltparkplatz/Ecke Martin-Buber-Straße
Drucksache: 1517/II - SPD-Fraktion

Die FDP-Fraktion kritisiert, dass die SPD-Fraktion hier gegen ihre eigene Maxime verstoße, dass nicht Alles reglementiert werden muss. Die CDU-Fraktion erklärt, dass die Beachtung der Straßenverkehrsordnung vollkommen ausreicht, um die Situation auf dem Parkplatz zu entschärfen. Die fraktionslose Bezirksverordnete Wagner weist darauf hin, dass der Hintergrund für diesen Antrag ein Wunsch aus der Kinder- und Jugendkonferenz war.
Der Antrag wird vertagt.

zu 3 Bericht aus dem Bezirksamt

1. Verkehrsprobleme Curtiusstraße
   Die Umbauarbeiten an den Straßenlaternen für den Fußgängerüberweg vor LIDL werden diese Woche beginnen. Die Spezialmaste für die FGÜ-Beleuchtung sind nach Auskunft der BEWAG noch immer nicht eingetroffen, es wird aber täglich damit gerechnet. Noch ist geplant, dass der FGÜ bis Ende April fertig ist, so dass dann der vom Ausschuss geplante Ortstermin stattfinden kann.

2. Parkleitsystem (PLS) für Zehlendorf-Mitte
   Das Amt hat zu diesem BVV-Beschluss inzwischen ein Konzept erarbeitet und dieses sowohl der anordnenden VLB als auch den Geschäftsleuten des Zehlendorf Mitte Marketing e.V. (ZMM) vorgelegt. Die VLB hat das Konzept noch einmal modifiziert. Eine Kostenschätzung beläuft sich auf ca. 3.200 EURO.
   Das Gespräch mit Vertretern der Geschäftsleute ergab, dass diese das Konzept ihren Mitgliedern noch vorstellen wollen, dass ihnen die Kosten aber als zu hoch erscheinen und sie deshalb eine Kostenbeteiligung des Bezirks oder aus einem Fördertopf fordern und dass sie sich eigentlich ein dynamisches PLS wünschen, das aber um ein Vielfaches teurer wäre.
   Die Gespräche mit dem ZMM e.V. dauern an. Dabei müsste auch die Einbeziehung des Parkplatzes KAISERS, Clayallee 336 geprüft werden.

3. Aufhebung Tempo 30 für den Osteweg
   Die VLB hat mit Schreiben vom 28.02.2005 die Aufhebung von 30 km/h im Osteweg gegenüber dem Bezirksamt angeordnet. Da aus dem Kreis des Bauausschusses keine Hinweise gekommen sind, hat das Amt die Ausführung der Anordnung beschlossen.

4. Tempo 30 Garystraße und Busspur Malteserstraße
   Der Senat hat im Wege der Bezirksaufsicht am 8. März 2005 beschlossen, die Entscheidungen des Bezirksamtes, die beiden oben genannten straßenverkehrsbehördlichen Anordnungen nicht auszuführen, aufzuheben und das Bezirksamt aufzufordern, die Anordnungen nunmehr kurzfristig umzusetzen. Anderenfalls wurde SenStadt mit der Umsetzung beauftragt. Das Bezirksamt hat daraufhin am 15.03.2005 beschlossen, die Anordnungen nunmehr auszuführen.

5. Brücke für Fußgänger und Radfahrer über den Teltower Damm am S-Bhf. Zehlendorf
   Das Tiefbauamt hatte SenStadt und die DB ProjektBau am 18.03.2005 zu einem Gesprächstermin eingeladen. Es wird nicht einfach sein, den Überbau der Bahnbrücke für den Fuß- und Radweg zu erweitern. Dennoch wird das Amt in diesem Sinne an die DB Netz AG schreiben. Für eine eigene I-Maßnahme des Landes Berlin (SenStadt) müsste die Wirtschaftlichkeit nachgewiesen werden, was schwer fallen dürfte. Die Erfolgsaussichten wären am größten, wenn über den Steg eine (bezirkliche) Radwegroute führen und wenn das Vorhaben politisch unterstützt würde.

6. 10 Mio-EURO-Schlagloch-Sanierungsprogramm des Senats
   Es sind ca. 850.000 EURO für den Bezirk Steglitz-Zehlendorf avisiert. Der Haupt-Ausschuss muss aber noch zustimmen. Es gibt noch kein Schreiben von SenStadt an die Bezirke, dass die Bezirke mit den erforderlichen Ausschreibungen starten dürfen. Die Vorbereitungen sind aber in vollem Gange. BzStR Stäglin berichtet, dem Amt stehe für den Tiefbau-Unterhalt 1,2 Mio Euro zur Verfügung; es habe aber 10 Mio Euro gemeldet, die es für Straßen, Radwege und Bürgersteige verbauen könnte. Daher seien die 850.000 Euro nur ein Tropfen auf den heißen Stein.

7. Neue Wochenmärkte Scheelestraße und Mexikoplatz
   Ab 01.04.2005 wird es dienstags und freitags einen Wochenmarkt in der Scheelestraße und ab Ende April am Samstag einen Markt vor dem S-Bhf. Mexikoplatz geben.

8. Umrüstung der Parkscheinautomaten (PSchA) und der Bewirtschaftungszeiten
   Die PSchA werden werden demnächst auf ¼-Stunden-Intervalle umgerüstet. Außerdem werden voraussichtlich zum 01.06.2005 die Gültigkeitszeiten der Parkraumbewirtschaftung auf Mo-Fr bis 20.00 Uhr und Sa bis 18.00 h ausgeweitet.
   Der Ausschuss bittet das Amt zu prüfen, ob und ggf. wo sich die Einrichtung einer ‚Brötchen-Taste' anbieten würde.

9. Umbenennung Sven-Hedin-Straße/-Platz
   Eine Beschäftigung mit der Person Sven Hedin hat ergeben, dass die Kriterien für eine Umbenennung nach AV Benennung erfüllt sein könnten. Das BA hat sich am 22.03.2005 mit dem Thema befasst. Es soll zuerst der ‚Arbeitskreis Nationalsozialismus' beim Kulturamt um eine Stellungnahme gebeten werden.

10. Stolpersteine in Steglitz-Zehlendorf
    BStR Stäglin berichtet, dass die ersten Steine auf Initiative der Fichtenberg-Oberschule verlegt wurden. Mit der Johannes-Kirchengemeinde stehen die

Verhandlungen kurz vor dem Abschluss. Bei einem weiteren Stolperstein, der an der ‚Säule der Gefangenen' verlegt werden soll, besteht BStR Stäglin auf eine schriftliche Bestätigung des Künstlers Demnig, dass in diesem Fall nicht der Wohnort, sondern der Tatort gekennzeichnet werden soll.

11. Wiederaufbau Jadgschloss Glienicke
    Nach Beendigung zweier Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer Berlin, die ein im VOF-Auswahlverfahren nicht zum Zuge gekommenes Büro angestrengt hatte, und nachdem auch die Finanzierung der Baumaßnahme durch den Senat geklärt wurde, kann nunmehr kurzfristig der Planungsauftrag an das ausgewählte Architekten-Büro erteilt werden. Vorrang bei der Bearbeitung hat das Küchengebäude. Das Gesamtvolmen der Maßnahme beläuft sich auf 6,9 Mio Euro.
    Auf die Frage, ob der Beginn der Baumaßnahme durch das Bezirksamt unnötig verzögert wurde, erläutert BStR Stäglin, dass nach Ablehnung durch SenStadt, die Projektleitung zu übernehmen, zuerst eine personelle Verstärkung für den Fachbereich Hochbau aus dem landesweiten Personalüberhang gefunden werden musste.
    Bau L Herr Müller-Ettler erklärt auf Nachfrage, dass zur Vermeidung von Nässeschäden kurz nach dem Brand schon ein Hilfsdach über dem Südflügel des Jadgschlosses aufgebaut wurde, das bis jetzt stehen gelassen wurde.

12. Baumaßnahme Ballspielsporthalle Schadow-Oberschule
    Die Planung wurde überarbeitet, und die BVV hat der Erhöhung der Gesamtkosten, die durch den Anstieg der Stahlpreise und durch die Aufnahme der Tribüne in das Bauprogramm erforderlich wurde, mit dem Beschluss über die neue I-Planung zugestimmt. Die Ausschreibungen sind überarbeitet und bundesweit veröffentlicht worden. Baubeginn ist nunmehr für Juli 2005 vorgesehen.
    Auf Nachfrage erklärt Bau L Herr Mülle-Ettler, dass bei der Überarbeitung der Ausführungsunterlagen durch das beauftragte Büro die Stahlbauteile auf das unbedingt erforderliche Maß reduziert wurden.

13. Diesjährige Maßnahmen im Schul- und Sportanlagensanierungsprogramm
    BStR Stäglin berichtet, dass für die meisten der eingereichten Planungsunterlagen die Bestätigung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung inzwischen vorliegt.

14. Parkverbot in der Stichstraße der Zietenstraße
    BStR Stäglin verteilt an alle Ausschussmitglieder das vom Ordnungsamt erarbeitete und an die Anlieger verteilte Informationsschreiben vom 07.03.2005.

15. BVG
    BzStR Stäglin berichtet über einige marginale Änderungen, die von Seiten der BVG im Fahrplan der Buslinien 181 und M 11 vorgesehen sind. Das Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten hat das Amt darüber hinaus gebeten, eine Stellungnahme zu den Änderungen im BVG-Fahrplan abzugeben.

zu 4 Verschiedenes

1. Auf Nachfrage der CDU-Fraktion erklärt Bau L Herr Müller-Ettler, die Parkverbotsschilder in der Königstraße würden in Kürze geändert

2. Die CDU-Fraktion berichtet, dass die Tatsache, dass die Ringstraße nur noch als Einbahnstraße zu benutzen ist, die Verdrängung eines Teils des Verkehrs in die Nebenstraßen bewirkt hat. Dies wiederum habe zu Klagen der betroffenen Anwohner über eine Lärmbelästigung sowie über die Tatsache geführt, dass sie die Bushaltestellen nicht mehr finden.

   BzStR Stäglin verweist auf eine entsprechende Kleine Anfrage von Frau BV Sunkel, deren Beatwortung den Fraktionen in Kürze zugehen wird, und erklärt, das Amt werde prüfen, ob Änderungen oder Verkürzungen der Baumaßnahme möglich sind. Für die Verlegung der Bushaltestellen sei im übrigen die BVG zuständig.

3. Bau L Herr Müller-Ettler bejaht die Frage der FDP-Fraktion, ob im Rahmen des historischen Rückbaus der Ringstraße dort auch Parkhäfen gebaut werden.

4. Die Fraktion GRÜNE berichtet, es habe viele Bürgerbeschwerden über kaputte Fußwege gegeben und erkundigt sich, ob diese aus den von BzStR Stäglin genannten 850.000 € *(vgl. TOP 3, Punkt 6)* repariert werden können. BzStR Stäglin verweist nochmals darauf, dass das Amt 10 Mio Euro benötige, um Straßenschäden u.ä. reparieren zu können. Daher könnte nur an den dringendsten Stellen geflickt werden.

5. Die CDU-Fraktion kritisiert, dass mit der Beseitigung der Unfallschäden unter der S-Bahn-Brücke in Zehlendorf ausgerechnet um Ostern herum begonnen wurde, wo viele Besucher in Berlin sind. Es sei bereits zu langen Staus gekommen. Die SPD-Fraktion erklärt, gerade die Schulferien und Feiertage eigneten sich gut für solche Arbeiten, da dann viele Berliner nicht in der Stadt sind.

Berlin Steglitz-Zehlendorf, den

Eichstädt	Kühnast
Ausschussvorsitzender	Schriftführer